

für aller Verachtung vnd Mißbrauch / desselben mit Ernst
 mich hüten möge / Amen.

VII.
 Wie wir zu
 jederzeit
 vnser Tauf-
 fe gebrau-
 che können.

Was berichtestu vom Siebenden Puncten:

Wie wir nemlich im gantzen Leben vnd
 Sterben dieses heiligen Brautbads frucht-
 barlich gebrauchen können?

Heyon / Meine Seele / wil ich nun auch kurz
 thun / doch gründlichen Bericht thun / vnd dir anleitung geben /
 wie du deine Tauffe / so du in deiner Jugend empfangen / im gantzen
 Leben / bisß ans ende / dir zu nütze machen mögest.

I.

I. Sol diß selige Brautbad / dir zur nöthigen Erinnerung die-
 nen / daß du dich selbs recht erkennen / vnd das Nosce-teipsum stu-
 dieren lernest. Nemlich / daß du vnd alle Menschen / so von Vater
 vnd Mutter in diese Welt geboren seyn / vnd noch geboren werden /
 aus sündlichem Samen aezenet / vnd in Sünden empfangen wer-
 den / Psal. 51. Fleisch von Fleisch geboren. Ioh. 3. Vnd derwegen das
 Reich Gottes nicht ererben kondten / wenn nicht durch diß selige
 Brautbad die Widergeburt geschehe Ioh 3. Wie köndte doch vnser
 verderbte Natur / vns deutlicher für Augen gestellet werden?

Psal. 51.
 Iohan 3.

II.

II. Sol diß edle Brautbad dir auch eine Anreizung seyn / zur
 Dancksagung gegen Gott: Daß er dadurch dich wieder geboren /
 von Sünden aewaschen / mit dem Rock der Gerechtigkeit seines
 Sohns beklidet / Esai. 61. Vnd zu seinem lieben Kinde auff - vnd
 angenommen hat. Wie denn also der heilige Augustinus, mit dem
 heiligen Ambrosio, nach empfangener Tauffe / Gott gelobet / vnd
 das schöne Te Deum laudamus; so noch in Christlicher Kirchen
 gebrauchet wird / mit herzlichem frolocken gesungen hat.

Esai. 61.

Ambrosius
 & Augustin.

III.

III. So diener auch diß selige Brautbad / zur heilsamen Ver-
 mahnung vnd Warnung. I. Daß wir eines Christlichen Le-
 bens vnd Wandels vns bestreiffen / vnd für allen Sünden vnd

1.

Vno